



**Fraktion
im Rat
der Gemeinde Extertal**



Extertal, 7.2.2023

An die
Gemeinde Extertal
Herrn Bürgermeister Frank Meier
- Rathaus -
32699 Extertal-Bösingfeld

Gedenkveranstaltung 2023

- **90 Jahre Machtergreifung der Nationalsozialisten**
- **85 Jahre Reichspogromnacht**

Unser Beitrag zu einer lebendigen Erinnerungskultur

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meier,

in diesem Jahr jähren sich einige Ereignisse, die unser Land und unsere Gesellschaft heimgesucht haben: die Machtergreifung der NSDAP 1933 und die Reichsprogromnacht 1938, Hinrichtung von Menschen im Widerstand

Wir stellen fest und erleben, dass es heute gesellschaftliche Strömungen gibt, die diese geschichtlichen Ereignisse verharmlosen und / oder für einen Schlussstrich unter unsere Geschichte plädieren.

Wir sehen das anders. Wir brauchen eine Erinnerungskultur, die diese Geschehnisse - auch wenn sie bereits etliche Jahrzehnte zurückliegen - wachhält. Aufgrund der politischen Entwicklung in Teilen der Gesellschaft und aufgrund zahlreicher Vorfälle in der jüngsten Gegenwart warnen Stimmen aus Politik, Medien, Wissenschaft und Gesellschaft davor, dass das kollektive Gedächtnis an die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte mehr und mehr verblasst.

Zunehmender Antisemitismus und das Nachlassen der Erinnerungskultur geben Anlass zu ernster Sorge.

Auch als Kommunalpolitiker sehen wir die Gefahr, dass damit die Grundlagen unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung Schaden nehmen.

Regierungen auf Bundes- und Landesebene sowie unser Bundespräsident fordern einen entschlossenen Kampf gegen Antisemitismus und gegen das Vergessen. Sie appellieren, immer wieder daran zu erinnern, was Rassenwahn, Hass und Menschenfeindlichkeit anrichten können.

Die Aufrechterhaltung einer Kultur des Gedenkens ist somit eine Frage der eigenen Identität und auch ein Stück Demokratie.

Auch wenn immer weniger Menschen unter uns die NS-Zeit mit ihren Schrecken selbst erlebt haben und der jüngeren Generation oftmals der Bezug zur deutschen Geschichte fehlt, tragen wir doch als Einzelne und als Gesellschaft Verantwortung dafür, dass sich die Gräueltaten der Nazizeit nicht wiederholen. Diese Verantwortung beginnt damit, dass die Erinnerung wachgehalten wird und ein Gedenken in angemessener und würdevoller Form stattfinden kann.

Wir beantragen, das Thema zu beraten und schlagen vor, mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen ins Gespräch zu kommen. Die Initiative dazu sollte von der Gemeinde Extertal ausgehen mit dem Ziel, über eine zentrale Gedenkveranstaltung mit Schulen, Kirchengemeinden, Heimatvereinen sowie anderen Interessengruppen ins Gespräch zu kommen und darüber nachzudenken, wie dieser Teil unserer deutschen Geschichte weiterhin bewahrt und im Gedächtnis verankert sowie in angemessener Form an die nachfolgenden Generationen weitergegeben werden kann.

In der Vorbereitungsphase ist die Möglichkeit für eine möglichst breite Beteiligung aus der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen auszuloten. Evtl. wird in unseren Dörfern aufgrund dorfgeschichtlicher Erwägungen bereits über separate dezentrale Veranstaltungen nachgedacht. Wir halten es auf jeden Fall für sinnvoll, dass eine zentrale Gedenkveranstaltung für die Gemeinde Extertal stattfindet.

Freundliche Grüße

Manfred Stoller
Fraktionsvorsitzender

Michael Wehrmann